

Schnitzeljagd Emscher Landschaftspark Haus Ripshorst Oberhausen – Bottrop – Oberhausen (ca. 22 km)

Erlebnisprogramm „Unter freiem Himmel“, Veranstalter Regionalverband Ruhr

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

der Emscher Landschaftspark erstreckt sich als zentraler Park der Metropole Ruhr zwischen Duisburg und Dortmund über ein Gebiet von 450 km². Das wäre für eine einzelne Schnitzeljagd natürlich etwas zu viel. Daher führen wir Sie spielerisch durch einen kleinen Abschnitt des größten Regionalparks Europas.

Ausgehend vom RVR-Besucherzentrum Emscher Landschaftspark Haus Ripshorst in Oberhausen führt Sie diese Schnitzeljagd zu insgesamt 14 Stationen, die die Vielfalt des Emscher Landschaftsparks widerspiegeln. Sie lernen dabei ausgewählte Standorte des Emscher Landschaftsparks kennen, Kunst im öffentlichen Raum, eine mittelalterliche Burg und die höchste begehbare Halde der Metropole Ruhr. Außerdem erfahren Sie viele interessante Daten und Fakten zu folgenden Themen: Industriekultur und Industrienatur, Verbindungswege im Emscher Landschaftspark, Gesundheit und Bewegung, Sport und Freizeit und natürlich dem Emscher Landschaftspark allgemein.

Dieser Aufgabenbogen bietet spannende Fragen zu all diesen Themen. Die Antworten finden Sie an den verschiedenen Stationen vor Ort (Infotafeln). Um zu den entsprechenden Stellen zu gelangen, müssen Sie nur die Wegbeschreibung auf diesem Aufgabenbogen sorgfältig lesen und befolgen. Unterwegs haben Sie mehrere Möglichkeiten, die Fahrt zu unterbrechen und gemütlich einzukehren.

Wir bitten Sie, vorsichtig und umsichtig zu fahren und auf den Straßenverkehr zu achten. Die Teilnahme an der Schnitzeljagd erfolgt auf eigenes Risiko. Eltern haften für ihre Kinder. Die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung sind einzuhalten. Größere Ansammlungen von Radfahrern (Gruppenfahren/Verbände) sind zu vermeiden.

Viel Erfolg bei der Beantwortung und viel Spaß bei der Schnitzeljagd!

Wegbeschreibung: Vom Innenhof Haus Ripshorst Weg an Terrasse vorbei zum Kanal folgen. Brücke überqueren. Die 1. Station befindet sich direkt hinter Brücke (Infotafeln).

Station 1: Fragen zum Thema „Emscher Landschaftspark“.

Der Emscher Landschaftspark ist der größte Regionalpark in Europa und mit Freizeitwegen, Parks und Gärten, Landmarken, Industrienatur und Industriekultur eine einmalige Parklandschaft für die 5,3 Mio. Einwohner der Metropole Ruhr und ihre Besucher.

1. Wie groß ist seine Gesamtfläche? Zwischen welchen Städten erstreckt er sich?
2. Welcher seiner Erlebnisorte verbirgt sich hinter der Nummer 4 auf der Übersichtskarte?

Aufgabe: Welche neue urbane Flusslandschaft in der Metropole Ruhr ist Teil des Emscher Landschaftsparks? Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben:

N _ _ E _ _ M _ _ _ E _ _ _ L

Station 1: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Der Gehölzgarten Ripshorst lädt zu einer Zeitreise in die Vegetationsgeschichte ein.

3. Wann wurde der Gehölzgarten Ripshorst errichtet (Baujahr)?

4. Welche Baumarten zählen im Emscher Landschaftspark zu den „wilden Eroberern“?

Wegbeschreibung: Weg über zweite Brücke geradeaus folgen. Die 2. Station befindet sich ca. 80 m hinter der Brücke (Infotafel an Steinskulpturen).

Station 2: Fragen zum Thema „Kunst im Emscher Landschaftspark“.

Die Umgestaltung der Emscher zum naturnahen Gewässer bildet das Rückgrat des Neuen Emschertals, das dem ehemaligen Abwasserkanal und seinem Umfeld ein neues Gesicht verleiht. Dazu trägt auch ein Kunstspaziergang in der neuen urbanen Flusslandschaft bei.

5. Von welchem Ort zu welchem Ort führt der Kunstspaziergang?

6. Von welchem Industrieort stammen die hier am Platz zusammengetragenen Relikte?

Aufgabe: Ordnen Sie jedem Künstler das entsprechende Kunstwerk zu:

- | | |
|-------------------|--------------------------|
| 1. Will Brands | a. Die Durchblicksmauern |
| 2. Hartwig Kompa | b. Der Brachenthron |
| 3. Guido Berndsen | c. Der Stufenturm |

Wegbeschreibung: Weg ca. 50 m weiter folgen bis 3. Station (Infotafel an Gittermauern).

Station 3: Fragen zum Thema „Industrienatur“.

Mit Rückgang der Schwerindustrie fielen im Ruhrgebiet große Areale brach. Tiere und Pflanzen siedelten sich, wie hier auf der Brache Vondern, in einer neuen Artenvielfalt auf den Industriebrachen an und bildeten einen neuen Lebensraumtypen: die Industrienatur.

7. Wie viele verschiedene Pflanzenarten lassen sich auf der Brache Vondern finden?

8. Wie heißt die Kreuzung aus Sand- und Moorbirke, die hier als neue Art wächst?

Quiz: Um welches Tier handelt es sich bei dem Hauhechelbläuling?

- a) Singvogel b) Schmetterling c) Frosch d) Käfer

Wegbeschreibung: Weg weiter um Kurve nach links folgen und geradeaus durch Unterführung bis Straße fahren (Arminstr). Straße ca. 300 m nach rechts folgen. Vor Haltestelle links abbiegen auf Rad-/Fußweg (Pflastersteine) und diesem in den Innenhof des großen Gebäudes zur 4. Station folgen (Weiße Infotafeln an Holzwand).

Station 4: Fragen zum Thema „Geschichte und Kultur“.

Die denkmalgeschützte Burg Vondern ist eine mittelalterliche Wasserburg, die erstmals 1266 urkundlich erwähnt wurde. Das barocke Herrenhaus wurde im 17. Jh. errichtet.

9. Wer war ab 1356 urkundlich nachweisbarer Aufsitzer des Hauses Vondern?

10. Wann ging Burg Vondern an die Stadt Oberhausen über?

Wegbeschreibung: Pflastersteinweg wieder zurück fahren. An Steintafel mit Relief rechts abbiegen und Weg bis T-Kreuzung folgen. Rechts abbiegen und Weg am großen Gebäude vorbei bis Wohngebiet („Spielstraße“) folgen. Weiter geradeaus bis T-Kreuzung. Links abbiegen in Sackgasse (Breilstr), am Rondell rechts auf Rad-/ Fußweg abbiegen. Weg bis T-Kreuzung folgen. Links abbiegen und ca. 100 m bis Weggabelung mit Steinen fahren. Durch Steine auf linken Weg fahren und diesem bis Straße (Arminstr) folgen. Links abbiegen und Straße durch Unterführung folgen bis T-Kreuzung. Rechts abbiegen (Im Brahmkamp), anschließend links abbiegen (Wissmannstr). Straße durch Unterführung folgen. Hinter Unterführung links abbiegen (Vonderbergstr) und Straße ca. 1,5 km folgen. Nach Anstieg der Straße auf Stadtgebiet Oberhausen an Parkmöglichkeit für PKW rechts in Landschaftsschutzgebiet fahren und Weg geradeaus folgen bis Wegkreuzung mit Sitzbänken. Rechts abbiegen und Weg links am Spielplatz vorbei folgen bis T-Kreuzung. Links abbiegen, anschließend rechts Anhöhe hinauf bis Straße (Vonderorter Str) fahren. Hier befindet sich die 5. Station (schwarzes kleines Infoschild am Baum).

Station 5: Fragen zum Thema „Verbindungswege im Emscher Landschaftspark“.

Ein Netz aus attraktiven Wanderwegen verbindet zahlreiche Erlebnisorte im Emscher Landschaftspark und lädt zu ausgedehnten Spaziergängen und Wanderungen ein.

11. Welcher Wanderweg im Emscher Landschaftspark läuft hier entlang?

12. Welcher Verein betreut den Wanderweg?

Wegbeschreibung: Links abbiegen und Straße ca. 80 m folgen. Nach links auf Parkplatz bis zur 6. Station fahren (Infotafel an Behindertenparkplätzen).

Station 6: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Der Revierpark Vonderort hält als familienfreundliches Naherholungsparadies zahlreiche Freizeitangebote bereit. Ein Rundwanderweg lädt zum Spaziergehen oder Joggen ein.

Aufgabe: Welche Freizeiterlebnisse bietet der Revierpark Vonderort? Setzen Sie die fünf gesuchten Lösungswörter aus den folgenden Silben zusammen:

NA | RU | TEN | MI | TISCH | SAU | DERN | NIS | GOLF | BAD | SOL | NI

Wegbeschreibung: Zurück zur 6. Station fahren. Dort Straße überqueren und weiter geradeaus auf Rad-/Fußweg in Waldgebiet bis T-Kreuzung fahren. Rechts abbiegen und Weg ca. 200 m bis zur 7. Station folgen (Infotafel an Pyramide).

Station 7: Fragen zum Thema „Gesundheit und Bewegung“.

Der Gesundheitspark Quellenbusch steht für den Paradigmenwechsel im Gesundheitswesen. Als Ort für Gesunde und Kranke lädt er ein, Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen.

13. Woraus besteht die Gesundheitspyramide im Gesundheitspark Quellenbusch?

14. Auf welche Landmarke in Oberhausen, die zu den 25 Ankerpunkten der Route der Industriekultur gehört, nimmt die Pyramide perspektivische Blickbeziehung auf?

Wegbeschreibung: Dem Zick-Zack-Weg an 7. Station hinunter zur Straße (Osterfelder Str) folgen. **Starkes Gefälle! Vorsicht bei der Abfahrt!** Straße über Verkehrsinsel überqueren und weiter geradeaus auf Rad-/Fußweg. **Vorsichtig** durch „Spirale“ fahren (**ggf. absteigen!**) bis zur 8. Station (Infotafel am Weg ca. 30 m hinter „Spirale“).

Station 8: Fragen zum Thema „Gesundheit und Bewegung“.

Heilen wird im Gesundheitspark Quellenbusch als wieder „Ganzwerden“ verstanden. In Kombination mit dem Gesundheitshaus hält der Park zahlreiche Angebote von der allgemeinen Gesundheitsvorsorge bis zur ambulanten Rehabilitation bereit.

15. Wofür steht die Energiespirale als Symbol?

16. Mit wem oder was steht die Energiespirale in direkter Korrespondenz?

Wegbeschreibung: Weg weiter geradeaus folgen bis T-Kreuzung mit Holzwegweiser („Sebastian-Kneipp-Weg“). Links abbiegen und mit Pflastersteinen gesäumtem Weg bis T-Kreuzung folgen. Rechts abbiegen und Weg bis zur nächsten Kreuzung folgen. Rechts abbiegen und Weg über Brücke geradeaus folgen, bis Weg in asphaltierte Straße übergeht (Ripsdörnestr). Straße an Sportanlage entlang bis Kreuzung folgen. Rechts abbiegen und Straße (Siepenstr) folgen bis Kreisverkehr. 2. Ausfahrt nehmen (Im Fuhlenbrock). Nächste Möglichkeit links abbiegen. Straße nach rechts (Jacobistr) folgen und geradeaus über Parkplatz bis zur 9. Station fahren (Infotafel).

Station 9: Fragen zum Thema „Sport und Freizeit im Emscher Landschaftspark“.

Im Zuge der Internationalen Bauausstellung (IBA) Emscher Park wurde auf dem ehemaligen Industriegelände der Zeche Jacobi das Golfcenter Oberhausen realisiert: Eine öffentliche Grünanlage mit 9-Loch-Volksgolfplatz, auf dem jede/r spielen kann.

17. In welchem Jahr wurde die Golfanlage fertig gestellt?

18. Was befindet sich heute auf der ehemaligen Werksbahntrasse zur Zeche Osterfeld?

Wegbeschreibung: Weg über Parkplatz wieder zurück zur Straße (Jacobistr) fahren. Links abbiegen und Straße ca. 100 m folgen. Hinter Parkplatz links abbiegen und weiter geradeaus auf Rad-/Fußweg. Weg links an Sportanlage entlang folgen bis Weggabelung. Links fahren und Weg abwärts bis zur 10. Station folgen (Wegweiser an Kreuzung unter Brücke). **Starkes Gefälle! Äußerste Vorsicht bei Abfahrt, da Weg nicht befestigt!**

Station 10: Fragen zum Thema „Verbindungswege im Emscher Landschaftspark“.

Bahntrassen waren einst die Lebensadern der Industrie im Ruhrgebiet. Heute sind sie attraktive Panoramawege, die die Erlebnisorte im Emscher Landschaftspark verbinden.

19. Wie heißt die ehemalige Bahntrasse, die an dieser Station beginnt?

Wegbeschreibung: Nach links fahren und geteertem Weg ca. 2 km bis zum Ende folgen. Vor Brücke durch rot-weiße Schranken nach links auf Straße fahren (Fernewaldstr) und dieser bergauf durch Industriegebiet bis Kreuzung (Stoppschild) folgen. Rechts abbiegen auf große Straße, dann wieder rechts (Kleekampstr). Nach ca. 40 m links abbiegen auf Birkhahnstraße, nächste Möglichkeit rechts und Straße bis Parkplatz folgen. Am Parkplatz Weg nach links bis zur 11. Station folgen (Infotafel an Wegkreuzung mit Schranke).

Station 11: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Die Halde Haniel ist mit 126 Metern die höchste begehbare Halde in der Metropole Ruhr. Mit vielseitigen Attraktionen, Freizeitmöglichkeiten, religiösen, mystischen, technischen und kulturellen Elementen ist sie ein beliebtes Ausflugsziel im Emscher Landschaftspark.

20. Welcher Aufführungsort für Kulturveranstaltungen befindet sich auf der Halde?

21. Welche Attraktion der Halde wurde 1995 von Bischof Luthe eingeweiht?

Wegbeschreibung: Denselben Weg wieder zurück bis zur großen Straße (Fernewaldstr) fahren. Straße überqueren (**Vorsicht bei der Straßenüberquerung!**) und Rad-/Fußweg nach links folgen bis Kreuzung mit Ampeln. Straße (Dorstener Str) an Ampel überqueren, weiter geradeaus und nach ca. 50 m rechts abbiegen auf Rad-/Fußweg. An den nächsten beiden Weggabelungen rechts halten und Weg geradeaus bis Straße (Schwarzwaldstr) folgen. **Vorsicht! Steile Abfahrt auf letztem Wegabschnitt! Bitte absteigen und Rad schieben!** ☺ Straße überqueren und weiter geradeaus auf Rad-/Fußweg. **Vorsicht! Erster Wegabschnitt ist schmal und stark bewachsen!** Weg folgen bis T-Kreuzung. Rechts abbiegen, Weg um Kurve nach links und anschließend geradeaus bis Straße folgen (Elpenbachstr). Straße über Zebrastreifen überqueren und weiter geradeaus auf Fußweg bis zur Straße (Antoniestr). **Absteigen und Rad schieben!** ☺ Straße nach links folgen bis zur 12. Station (Infotafel am Ende der „Spielstraße“).

Station 12: Fragen zum Thema „Industriekultur“.

Die St.-Anthony-Hütte wurde als erste Eisenhütte des Ruhrgebiets in Betrieb genommen. Neben dem Hüttenteich sind das ehemalige Kontorgebäude und das Wohnhaus des Hüttenleiters aus dem Jahr 1758 bis heute erhalten geblieben.

22. Wer errichtete die St.-Anthony-Hütte?

23. Zu welchem Kulturbetrieb gehört die St.-Anthony-Hütte heute?

Aufgabe: Wie wird die Hütte auch bezeichnet? Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben:

_ I _ _ E D _ _ _ U _ _ _ N _ _ _ T _ _ E

Wegbeschreibung: Straße weiter bis T-Kreuzung folgen. Links abbiegen auf Hasenstr, dann links auf Klosterharder Str. Dieser bis T-Kreuzung folgen. Rechts auf Vogesenstr und weiter rechts auf Harkortstr. Auf Höhe Baststr links abbiegen auf Rad-/ Fußweg. **Starkes Gefälle! Vorsicht bei Abfahrt!** An Kreuzung rechts fahren und Weg ca. 2 km folgen. An Weggabelung hinter Brücke nach rechts hinunter zur Straße (Fahnhorststr) fahren. Nach rechts fahren bis Kreuzung, dort rechts fahren auf Vestische Str. Nach ca. 400 m an Zebrastreifen nach rechts zur 13. Station fahren (Infotafeln am Parkeingang).

Station 13: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

1999 lud die Oberhausener Landesgartenschau (OLGA) zu einem Besuch auf das ehemalige Areal der Zeche und Kokerei Osterfeld ein, das für die Schau neu erschlossen und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde: dem heutigen OLGA-Park.

24. Wie viele Beete markieren die Achse zwischen Gasometer und Garten Osterfeld?

25. Von welchem früheren Gebäude nimmt der „Platz der Zeitenwe(ä)nde“ die Form auf?

Wegbeschreibung: Nach links fahren und anschließend links um das große achteckige Gebäude mit der Kuppel (Gartendom) herum fahren. Hinter Gartendom auf geteerten Weg fahren und diesem nach rechts zwischen Bahngleisen und Parkgelände entlang ca. 600 m nach rechts folgen. An Weggabelung hinter 2. Brücke linkem Weg die Anhöhe hinauf und um die Kurve nach links bis zur T-Kreuzung folgen. Nach rechts abbiegen und Weg über Brücke bis Hafen-/Erlebnisareal folgen. Hinter Parkplatz links abbiegen auf rote Straße (Heinz-Schleußer-Str) und über Rondell geradeaus bis zum Kanal fahren. Kanalweg ca. 400 m nach rechts folgen. An Weggabelung hinter Brücke Weg nach rechts immer geradeaus folgen bis zur 14. Station (Infotafel an Wegkreuzung).

Station 14: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Im Tertiärwald des Gehölzgartens Ripshorst sind zahlreiche Baum- und Straucharten angepflanzt worden, die in diesem Erdzeitalter in Mitteleuropa heimisch waren.

26. Wann begann das Erdzeitalter Tertiär?

27. In welcher strengen Pflanzform sind die Gehölze hier im Waldabschnitt angeordnet?

Wegbeschreibung: Weg um Kurve nach links zum Kanal folgen. Rechts auf Kanalweg abbiegen, anschließend halbrechts fahren und Weg zurück zum Haus Ripshorst folgen.